

Datum:	2. März 2013	Ort:	Dachstock der Villa Bernau, Köniz
Hauptversammlung vom 2. März 2013			

1 Begrüssung

Marion begrüsst die Anwesenden und startet die HV.

15 Personen haben sich abgemeldet inkl. die LandbesitzerInnen (Ueli und Elisabeth senden beste Grüsse an das radiesli).

2 Formelles:

2.1 Wahl der StimmenzählerInnen

Delia und **Helen** werden als Stimmenzählerinnen gewählt.

Stimmberechtigte: 47

Nicht Stimmberechtigte: 3

2.2 Genehmigung Protokoll der letzten HV vom 01. April 2012

Nach verschiedenen Abstimmungsproben wird das Protokoll der HV vom 01.04.2012 **mit Applaus angenommen und verdankt**.

2.3 Wahl der Revisorin

Manuela wird mit 46 Ja Stimmen (ohne Gegenstimmungen oder Enthaltungen) zur Revisorin für das nächste Vereinsjahr gewählt.

2.4 Protokoll

Lukas erstellt das Protokoll der heutigen HV

3 Jahresberichte

3.1 Anbau (*Annakatharina*)

Die grobe Anbauplanung aus dem Jahr 2011 hängt aus. Ziel war eine möglichst grosse Vielfalt über das ganze Jahr verteilt und die eine oder andere Spezialität, welche nicht überall anzutreffen ist (z.B. Kardy, Artischocken).

Dieses Ziel konnte auf den 6 Fruchtfolgeflächen relativ gut umgesetzt werden. Insgesamt war es ein sehr gutes „Erntejahr“ und das radiesli wurde z.B. von Hagelschäden verschont (im Gegensatz zu einigen anderen Feldern in der ganzen CH und Umgebung). Dies führte neben der grossen Freude auch zu einer „Salatschwemme“ während einiger Zeit im Sommer. Diese konnte aber gut bewältigt werden und führte u.a. dazu, dass wir einen Kontakt zum Schulheim Dentenberg herstellen konnten und dieses uns nun Platz in ihrem Kühlraum zur Verfügung stellt. Nicht geklappt hat der Winterlauch, den wir zu spät gesetzt haben und der Rosenkohl, der uns auf dem Feld verfault (erfroren?) ist. Wir versuchens dies Jahr erneut.

Die Mengen pro Woche werden diesen Sommer sowieso etwas kleiner weil wir dann ausgebucht

sein werden (110 Abos).

Das Konzept wird für das nächste Jahr beibehalten, wobei einige Anregungen aus der Mitgliederbefragung umgesetzt werden.

Rückmeldung aus der Umfrage:

- Die Vielfalt, der Geschmack und das Wissen, woher, wird geschätzt, die Menge für die meisten o.k., ebenso, dass wir auch Gempse verteilen, das etwas Rüstarbeit braucht (anstatt dieses zu kompostieren)
- Einige Mitglieder freuen sich daran, dass die Entscheidung bez. Gemüseinkauf wegfallen

3.2 Verpackung (Marion)

Das Abpacken hat nicht schlecht funktioniert. Es ist der Wunsch und das Ziel von Marion, dass diese Arbeit noch stärker vom Verein getragen wird. Dies ist auf gutem Weg, da einige Personen schon sehr gut eingearbeitet sind.

Das „Plastiksäckliproblem“ ist in der Verpackerei bewusst und es wird nach Lösungen gesucht (u.a. in einer Arbeitsgruppe im zweiten Teil der HV).

Die Sauberkeit der Säcke ist unterschiedlich und teilweise verbesserungswürdig.

Die Beipackzettel werden von den meisten Mitgliedern mit Interesse gelesen und sind daher ein gutes Kommunikationsmittel innerhalb des Vereins. Falls jemand eine Info hat, welche er/sie verbreiten möchte, kann diese an Marion gesendet werden.

Weitere Aktionen auf dem Feld:

Über das Jahr verteilt gab es einigen Besuch auf dem Feld (teilweise mit Arbeitseinsatz):

- Schulklassen (2)
- Praktikanten (2)
- Ökukirche
- Twike Ausflug
- Gärtnerei Rütihubel, Betriebsausflug
- Vorstand Verein Feuervogel
- Andere Vertragslandwirtschaften (Ortolocco, Mis Gmies (Brienz, Holzlabor)

Gabi: Ist eine IV-Bezügerin, die regelmässig mit ihrem Hund auf dem Feld vorbeischaud und mithilft, im Moment vorallem beim Verpacken.

Solche Aktionen und Möglichkeiten sollen weiterhin stattfinden, auch im nächsten Jahr.

3.3 Zusatzabos und Zukauf (Linda)

Zusatzabos:

Das Brotabo wurde gut angenommen. Die Sorten sollen sich abwechseln und Infos dazu werden allenfalls auf der Website veröffentlicht werden. Es gab nur wenige kleiner Pannen bei der Verteilung.

Die Getreide und Mostaktion soll auch in diesem Jahr wiederholt werden.

Es besteht der Wunsch nach Obst. Deshalb wird evtl. im Sommer/Herbst ein Aktionstag bei einem Obstproduzenten durchgeführt, wo dieses selber geerntet werden kann.

Zukauf:

Im letzten Jahr wurden Rüebli und Kartoffeln zugekauft. Die Kartoffelernte beim Produzenten war nicht so gut und die Kartoffeln deshalb etwas klein... dafür war der Sellerie-Segen etwas grösser als geplant.

Kartoffeln und Karotten werden auch dieses Jahr wieder zugekauft (aus der Gegend um Worb). Es

werden Aktionstage auf diesen Höfen geplant.

3.4 Arbeitseinsätze (AE) ausserhalb Arbeitszeiten der Gärtnerinnen (Renate)

Renate wurde bei der Planung und Durchführung der Aktionstage und des „Feierabendgärtnerns“ von Leuten aus der Betriebsgruppe unterstützt.

Aus ihrer Sicht hat das gemeinsame Arbeiten über das Jahr gut funktioniert und es wurde viel erreicht. Insgesamt wurden rund 20% mehr Halbtage absolviert als das „soll“ gemäss Anzahl Mitgliedern. Einige Mitglieder haben sich sehr viel mehr eingebracht als die 8 vorgesehenen Halbtage.

Leute mit knappen Halbtagen wurden teilweise direkt angefragt.

Rückmeldungen Fragebogen:

- Es wird verschiedentlich eine bessere Planbarkeit der Einsätze gewünscht. Dies ist aber nicht so einfach, da die Einsätze oft wetterabhängig sind.
- Es werden mehr Aktionstage gewünscht.

Dies ist so vorgesehen. Aktionstage werden zusätzlich von „Nichtbetriebsgrüplern“ organisiert. Allenfalls wird eine eigene Arbeitsgruppe gegründet.

- Eine spezielle Kinderbetreuung während der Aktionstage wurde nur vereinzelt gewünscht. Die meisten möchten die Kinder so gut wie möglich in die Arbeiten integrieren.
- Renate wünscht sich, dass an den Aktionstagen mehr gekocht wird. Andrea hat diesbezüglich bereits einen Anfang gemacht.
- Es sollen zusätzliche Arbeitseinsätze mit Schulklassen stattfinden. Die Ausschreibung läuft.

3.5 Öffentlichkeitsarbeit (Renate)

Die Betriebsgruppe hat einiges an Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit investiert, da die Abos noch nicht ganz weg sind.

Es ist erwünscht, dass sich alle einbringen. z.B. mit Flyer auflegen an Orten, wo man sowieso hingehet und natürlich überall vom radiesli und dessen einmaligen Vorzügen plagiert!

3.6 Rückblick auf die Betriebsgruppensitzungen (Stöffu)

Die Betriebsgruppe hat sich 23 mal während ca. 3 h getroffen. Die Sitzungen sind jeweils gut strukturiert und fruchtbar.

3.7 Depots / Verteilung (Judith und Michl)

Judith und Michl sind im Januar dazugekommen und haben das Amt für Depots und Ausfahrten von Renate übernommen. Dank der guten Vorarbeit galt es v.a. einige Details zu klären und die Organisation der einzelnen Depots und Routen zu verfeinern. Da während dem ganzen Jahr immer mehr Leute dazugestossen sind, mussten die Listen fast wöchentlich angepasst werden.

Michl und Judith sind grundsätzlich zufrieden mit den Abläufen und wie es funktioniert. Manchmal hatten sie aber auch das Gefühl, dass die Verteillogistik einer der wackligsten Punkte im Projekt sei. Deshalb waren sie sehr froh um den harten Kern von FahrerInnen die oft und teilweise auch spontan eingesprungen sind. Dies sollte ihres Erachtens aber kein Dauerzustand sein und sie wünschen sich, dass das Ausfahren auf eine grössere Gruppe verteilt wird.

Rückmeldungen Fragebogen:

Protokoll der HV vom 02.03.2013

- Grundsätzlich sind alle mit den Depots zufrieden
- Der Eigerplatz wird besser wahrgenommen, als von Judith und Michl vermutet. Deshalb geht es dort vorerst weiter so (ein Regal und Licht sind neu dazu gekommen)
- Im Punto und in der Lorraine wünschen sich die Leute tendenziell längere Öffnungszeiten der Depots
- In Worb wurden schöne Begegnungen vermeldet. Ebenso am Eigerplatz.
- Es werden neue Depots gewünscht. Zunächst können wir im Breitenrain eines realisieren (ab April)

3.8 Website (Erich)

Erich ist froh um weitere Personen die sich einbringen bei der Website und er sieht verschiedene Bereiche wo dies geschehen kann (insbesondere Inhalte einpflegen und Rezeptdatenbank). Die Website basiert auf dem Open Source Gedanken und soll Wissen ohne „Patentschutz“ umfassend zugänglich machen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Programmiererei sondern auch auf die Inhalte und die Ressourcen des radiesli .

Die Website hat ca. 2000 BesucherInnen pro Monat und jeder UserIn klickt 11 Mal auf einen Link. 1/4 der Klicks erfolgt auf MysRadiesli.

7.5% der BesucherInnen erreichen uns über eine Link auf einer anderen Website und 7.5% über eine Suchmaschine.

Rückmeldungen Fragebogen:

- Die Nutzung der Website ist sehr unterschiedlich
- Website ist nicht der einzige Kanal der intensiv genutzt wird (z.B. Beipackzettel und direkt analog auf dem Feld)
- Der Fragebogen soll dieses Jahr online verfügbar sein.

3.9 Abo- und Mitgliederstand (Mira)

Die Mitgliederzahl des Vereins ist aktuell bei etwas über 130 Personen.

Die Anzahl der Gemüseabonnemente liegt zur Zeit bei 84. Ziel sind 110.

Es gab während dem Jahr zweimal Probeabos für 4 Wochen. Von den 29 Probeabos konnten 11 Mitglieder gewonnen werden. Die Aktion war also erfolgreich, die Probeabos sind aber auch aufwendig in der Betreuung.

Mira hat über das Jahr ca. 500 Emails geschrieben!

Die Quartalsabrechnungen werden per Email versandt. Dies ist eine Erinnerungsmail, dass die Vorauszahlung für das nächste Quartal ansteht und soll NICHT ALS MAHNUNG verstanden werden.

Die Vorauszahlung ist Bestandteil der Vertragslandwirtschaft und ermöglicht überhaupt den Anbau. Alle die möchten, dürfen auch den gesamten Jahresbetrag auf einmal einzahlen.

4 Jahresabschluss

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz werden kurz präsentiert und einige kleinere Fragen beantwortet.

Mit „Freistellung“ sind die Gehälter der beiden Gärtnerinnen gemeint.

Ein Vereinsmitglied weist daraufhin, wie exakt im letzten Jahr budgetiert wurde und verdankt die gute Geschäftsführung.

5 Revisionsbericht und Entlastung der Betriebsgruppe:

Revisionsbericht: Ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt (47 Ja)

Entlastung der Betriebsgruppe: Die Betriebsgruppe wird einstimmig entlastet (47 Ja).

6 Gemüseanbau

Die Anbauplanung für das Jahr 2013 wird durch Marion und Annakatharina vorgestellt. Die Wünsche und Rückmeldungen aus der Mitgliederbefragung werden bestmöglich berücksichtigt. Hierzu einige Stichworte:

- Mehr Auberginen und Gurken, mehr Zucchini über ein längere Zeit
- weniger Chili, weniger Pepperoni
- Tomaten sind teilweise schwierig zu transportieren, insbesondere wenn eine Sortenvielfalt berücksichtigt werden soll.
- Es können noch Blumensamen für das Vereinsblumenbeet gebracht werden
- Der Wunsch nach mehr Kräutern wird berücksichtigt. Linda übernimmt die Organisation bez. Blumen und Kräutern
- Es wird versucht die Kohlsorten und den Fenchel besser über das Jahr zu verteilen, nicht alles im Frühsommer (z.B. mehr Lagerchabis, kein Wirz oder Rotkohl im Sommer, auch im Frühherbst Kohlrabi, Blumenkohl, Fenchel)
- Mehr Mais
- Den Sellerie lassen wir nicht mehr auswärts anpflanzen. Den bauen wir auf Kosten der einen oder anderen Pastinake (also weniger Pastinaken) selber an. Das Wurzelgemüse wird zudem durch Schwarzwurzeln und Petersilienwurzeln ergänzt.
- Artischocken werden zugunsten von mehr Kardy gestrichen
- Mehr Kürbisse und wir versuchen es nochmals mit Brüsseler. Auch die Knoblauchfläche wird verdoppelt.
- Wir verzichten in Zukunft auf den Anbau von F1 Hybriden (für Details bitte direkt an Annakatharina wenden)

7 Budget 2013

Das Budget 2013 wird einstimmig angenommen.

8 Arbeitsgruppen

Der zweite Teil der HV wird in kleineren Arbeitsgruppen fortgesetzt. Details dazu im Verlauf des Jahres. Themen waren:

	Kontaktperson(en) (für Interessierte)
– Aktionstage organisieren	Renate
– Kräuter	Linda
– Himbeeren	Guido, Noémi, Eveline
– PR	Mira
– Internet	Erich
– Pilze	Judith
– Bienen	Annakatharina
– Küche und Kochen	Sieglinde
– Abpacken / Plastiksäckli	Marion
– Ausfahren	Michael

Zudem gab es eine Pause in der wir dank der vielen Mitbringsel aufs Vorzüglichste verköstigt wurden!

9 Anwesenheitsliste separat